



Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

23. November 2011

Gesamtkonzept Opladen:

Entwicklung der Bahnstadt Westseite; Stadtteilentwicklungs- und Verkehrskonzept Opladen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnungen des Bezirks II am 1.12.11, des Finanzausschusses am 5.12.11 sowie des Rates am 12.12.11: (Verwiesen sei auf die hier eingearbeiteten und ergänzten Anträge 1392/16. TA und 1381/16. TA)

Für eine Gesamtkonzeption Opladens im Rahmen der Entwicklung der Neuen Bahnstadt, unter Einbeziehung der Westseite, bearbeitet die Verwaltung zeitnah folgende Themenschwerpunkte:

- **Machbarkeitsstudie zur Verlegung des nördlichen Teils des Busbahnhofes Opladen in südliche Richtung sowie einer Öffnung der Gerichtsstraße für den Individualverkehr.**
- **Weiterentwicklung aller Ergebnisse der verschiedenen Gutachten zu Opladen und rund um die Neue Bahnstadt hin zu einer umfangreichen Verkehrssimulation. Dabei werden auch die Abflüsse von der Neuen Bahnallee in die Innenstadt und die Funktionsfähigkeit der Knoten an der Fixheider Straße sowie an der unteren Lützenkirchener Straße aufgezeigt.**
- **Dazu soll eine breite Bürgerbeteiligung erfolgen**
- **Entwicklung von Perspektiven für ein „Empfangsgebäude“ als Ausgangs- bzw. Endpunkt der „Bahnhofsbrücke“ auf der Westseite unter Einschluss aller denkbaren Nutzungen (Serviceangebote, Verwaltungsstandort, usw.)**

Begründung:

Mit dem Beschluss zur Gütergleisverlegung ist uns ein entscheidender Schritt in dem Stadtumbauprojekt „Neue Bahnstadt Opladen“ gelungen. Zusammen mit dem überwiegenden Teil des Rates begrüßen wir die gemeinsame Entwicklung des Ost- und des Westteils ausdrücklich und erhoffen uns eine feste Verzahnung zwischen dem neu zu bebauenden Areal und der jetzigen Innenstadt von Opladen.

In verschiedenen Anträgen haben wir uns in der Vergangenheit u.a. auf verkehrspolitische Fragen konzentriert, diese dann aber zurückgestellt, um den Beschluss über die Gütergleisverlegung abzuwarten. Nach der jetzt gefällten positiven Entscheidung müssen nun auch die Verkehrsfragen für den Westteil wieder aufgegriffen werden.

Hinzu kommt die Notwendigkeit, vor dem Rückbau auf der Westseite 2014 und dem Bau der neuen Güterzugstrecke 2014 bis 2016, hinsichtlich der Fertigstellung der Bahnhofsbrücke und ihrem Endpunkt auf der Westseite konzeptionelle Klarheit für ein mögliches „Empfangsgebäude“ zu bekommen.

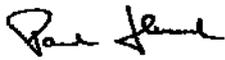
Die Neue Bahnstadt Opladen GmbH wird in einem Workshop alle Elemente, die für die optimale Gestaltung des Westteils von Bedeutung sind, diskutieren und bearbeiten. Hier, wie bei der Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzeptes sollten die genannten Punkte in breiter Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern mit einbezogen werden.

Wegen der zeitlichen Zwangspunkte, insbesondere hinsichtlich einer Fertigstellung der Bahnhofsbücke und der sich daran anschließenden Baumaßnahmen, sollte der Diskussionsprozess innerhalb der nächsten 12 bis 18 Monate abgeschlossen werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Mit dem Beschluss zur Gütergleisverlegung und Erschließung des Westteils sind die Weichen für eine umfassende Entwicklung des Geländes der Neuen Bahnstadt gestellt. Mit Blick auf die Arbeiten am Stadtteilentwicklungskonzept und die Überlegungen in der Neuen Bahnstadt Opladen GmbH sollte sichergestellt sein, dass die Gegenstände des Antrags jetzt unmittelbar in die planerischen Überlungen eingebunden werden. Daher bitten wir um eine Aufnahme unseres am 23.11.11 versendeten Antrags noch in diesen Sitzungsturnus.

Mit freundlichen Grüßen



Paul Hebbel
(Ratsherr)



Klaus Hupperth
(Fraktionsvorsitzender)
CDU

gez.
Bündnis 90/Die Grünen

gez.
FDP

gez.
Freie Wähler